

Lokales.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Die Verfassung des Kadaverfleisches. Aus Berlin wird uns geschrieben: „Es betrifft vielfach die Sorge über, richtiger gesagt, die Unreinlichkeit des Fleisches von Kindern und Schwämmen roh und unzubereitet zu verzehren. Um nun diesem Fleische eine einladende rote Farbe zu geben, legen manne Fleischer käufliches Karmin hinzu, das eine nur dem geübten Auge verdächtige intensive Färbung bewirkt, die von den Käufern gewöhnlich als ein Zeichen besonderer Frische angesehen wird. Da gedachtes Fleisch nur dann seine rote Farbe beibehält, wenn es aus frischem Fleisch hergestellt wird, und die gewöhnliche käufliche Ware, wenn sie aus Flecken und Würfeln besteht, läßt sich mitunter nicht, ist jenes Karmin oft in keiner Qualität wohl begreiflich. Jedemfalls aber ist es die Pflicht der zuständigen Organe, ihr entgegenzutreten, da nach gerichtlicher Entscheidung gewissermaßen eine irreführende Färbung vorliegt. Letzter jedoch ist die Luste, wie aus einem Bericht des Ministerial-Rathes hervorgeht, verbreitet, und die Lustigkeit ist lange nicht hart genug, um sie zu verhindern, da von 150 Proben von Kadaverfleisch, die von einem viel besuchten in Halle a. S. entnommen wurden, nur 15 frei von schwefeliger Säure waren, während alle übrigen mehr oder minder große Mengen davon enthielten. Die Proben wurden heimlich von Angestellten des hygienischen Instituts der Universität Halle eingesammelt. Bei der amtlichen Kontrolle, wo Polizeibeamte in April 20 Proben nahmen, enthielten nur 4 davon schwefelige Säure. Dies bedeutet, abgesehen von der zu kleinen Zahl der Proben nur, daß es von

meinem Belang ist, wenn diese von besonders geeigneten und sachkundigen Organen eingesammelt werden. Gieße Erfahrungen wurden auch in Jenafurt a. D. gemacht, wo nur 8,00 v. D. der von Polizeibeamten, das gegen 18,4 v. D. der von Wohnungsmittelkassierern genommenen Proben zu beanstanden waren.“ Die Mitteilungen sind ausserordentlich interessant. Befremdlich wurden in Halle bisher alle Nahrungs- mittel - Untersuchungen für polizeiliche Zwecke von dem Hygienischen Institute der Universität ausgeführt. Seit dem 1. Oktober ist der bezügliche Vertrag aber aufgehoben und die Untersuchungen sind dem chemischen Laboratorium der Landwirtschaftskammer übertragen worden. Am 1. April wird die Stadt ein eigenes Nahrungs-mittel-Untersuchungskommission einrichten, weil die Landwirtschaftskammer von vornherein erklärte, die Untersuchungen nicht länger als bis höchstens Ende März vornehmen lassen zu können. Anzusetzen ist, daß das Hygienische Institut (nachdem der Vertrag mit der Stadt gelöst ist) auf eigene Kosten 150 Proben Kadaverfleisch durch Angestellte heimlich einsammeln ließ, gestrichelt werden nun aber auch die Fleischer, welche sich strafbar gemacht haben, vor Anzeige gebracht, damit die Sache vollständig geklärt wird. Die Proben müssen nach geeigneter Vorrichtung von Polizeibeamten entnommen werden, und dies müssen nicht etwa, was die Gewerbetreibenden ihnen zu geben für gut halten, fordern sie bestimmen die Ware, von welcher sie haben wollen. Ob es notwendig ist, die Polizeibeamten dazu besonders auszubilden, oder ob die jetzigen jetzt eingehenden und bestimmten Spezialisten genügen, dürfte sich bald herausstellen, wenn erst das nächste Untersuchungskommission im Betriebe sein wird. Bei Grund der Untersuchungen im chemischen Laboratorium der Landwirtschaftskammer sind, wie hier bemerkt sein mag, zahlreiche von Polizeibeamten entnommen

Proben bereit branfhandet, daß gegen die schuldigen Gewerbetreibenden Strafverfahren eingeleitet werden konnten. Die Kinderheil- und Pflegefälle in der Substanzstraße, das Wert des hiesigen Kinderheils Frauen-Heilwesens, besteht nun seit Jahren und erfreut sich, besonders seit ihrer Erweiterung, neben ihrer günstigen Lage über dem Saaltal, innerlich amüßiger Baumgärten einer inneren Einrichtung und Ausstattung, die allen Anforderungen der modernen Hygiene in mullergütiger Weise entspricht. Zudem ist diese Wohlthätigkeitsanstalt, die in erster Linie den ungeschulten Schwestern höchstlicher Kinder unserer Stadt zugute kommen sollte und der in erschreckender Weise verbreiteten Infanteriale beizugehen vorzubringen geeignet ist, in unserer Stadt nicht so bekannt, geschätzt und benutzt, wie sie es verdient, während schon viel Kinder von auswärts dort Pflege und Kräftigung gefunden haben. Auch ist noch viel zu wenig bekannt, daß sie ebenso im Winter wie im Sommer Pflanzlinge annimmt. Pfläzer haben die großen Beten eine Heberülle und die Jahresenden einen großen Mangel gestiftet, obgleich der winterliche Aufenthalt nicht weniger Chancen bietet als der sommerliche. Zum Gegenlag zur Baldergehungsküste in der Höhe, die kürzlich durch den hiesigen hiesigen Frauen-Bereitschaft des Kreises eingerichtet wurde, aber nur im Sommer in Betrieb ist, bietet die Kinderheilstätte zu dem niedrigen Pflegegehalte von nur 1,75 Mk. beim. 2 Mk. per Tag außer Wohnung, Verpflegung und Pflege vollständige Unterbringung (außer Schwere), losenlose ärztliche Behandlung, erzieherische Aufsicht, Soothaber, gymnastische Übungen und Wohlthätigkeit. Die weiten und breiten ausgestatteten Räume gestalten aber auch neben heilungsbefördernden Kindern die Aufnahme von Kindern, die in Betreibung der Eltern bezüglich der Wartung und Pflege bedürfen. Auch besser stützte Eltern haben bereits mit Beirathung von dieser



Ed. Cohn's
Ausverkauf
wegen Geschäftsübernahme
in
Herren- u. Knaben-Garderobe.



Um meiner alten Kundschaft etwas Aussergewöhnliches zu bieten und um mir neue Kunden zu erwerben, habe ich mich entschlossen, mein gesamtes Warenlager zu bedeutend ermässigten Preisen zu verkaufen.

Der grosse Erfolg

meines Ausverkaufs ist mir durch strengste Reellität gesichert. Die Preise für sämtliche Waren (ausschl. der Arbeiter - Garderoben, auf die ich 10% gewähre) sind **bis Ostern**

20-50% ermässigt.

- 1 Posten Herren-Anzüge Mark **13⁷⁵** Wert bis 28
- 1 Posten Herren-Anzüge Mark **18⁷⁵** Wert bis 37
- 1 Posten Herren-Anzüge Mark **23⁵⁰** Wert bis 49
- 1 Posten Burschen-Anzüge Mark **14⁷⁵** Wert bis 24

- 1 Posten Burschen-Anzüge Mark **19⁷⁵** Wert bis 32
- 1 Posten Prüfungs-Anzüge Mark **10⁵⁰** Wert bis 18
- 1 Posten Prüfungs-Anzüge Mark **15⁻** Wert bis 23
- 1 Posten Herren-Paletots Mark **14⁻** Wert bis 48

Ed. Cohn Leipzigerstrasse 1
(Rathaus).

Stellenangebote: Herr Oberbaurat... Herr Rechtsanwalt... Herr Ingenieur...

Verkauf von Immobilien: Grundstück am Markt... Grundstück in der Friedrichstraße...

Einzig schön: Ein ganzes, neues Geschäft... Kleidergeschäft... Schuhgeschäft...

Poststr. 21, I. Et.: bestehend aus großer hochwertiger... Poststr. 21, I. Et., bestehend aus großer hochwertiger...

Geräumige Eckerwohnung: 2 Treppen hoch, bestehend aus vier... Geräumige Eckerwohnung: 2 Treppen hoch, bestehend aus vier...

Möbliertes Zimmer: Jedes Sonntagsabend... Möbliertes Zimmer: Jedes Sonntagsabend...

Seminaristinnen u. SchülerInnen: Unterrichtsgegenstände... Seminaristinnen u. SchülerInnen: Unterrichtsgegenstände...

Miet-Gesuche: Herr Gehren... Miet-Gesuche: Herr Gehren...

Laden u. Magazine: Laden in der Bahngasse... Laden u. Magazine: Laden in der Bahngasse...

Mittelgr. Eckladen: in der Str. Friedrich, beide Tage... Mittelgr. Eckladen: in der Str. Friedrich, beide Tage...

Laden Gr. Steinstr. 10: Laden neben Kaufhaus... Laden Gr. Steinstr. 10: Laden neben Kaufhaus...

Konior- und Lageräume: in der Friedrich, beide Tage... Konior- und Lageräume: in der Friedrich, beide Tage...

Laden im Neubau: Delitzschstr. 9... Laden im Neubau: Delitzschstr. 9...

Fließerei: eventuell geeigneter Laden... Fließerei: eventuell geeigneter Laden...

LADEN mit Wohnung: in der Str. Friedrich... LADEN mit Wohnung: in der Str. Friedrich...

Konior- und Lageräume: in der Friedrich, beide Tage... Konior- und Lageräume: in der Friedrich, beide Tage...

Laden im Neubau: Delitzschstr. 9... Laden im Neubau: Delitzschstr. 9...

Miet-Gesuche: Herr Gehren... Miet-Gesuche: Herr Gehren...

Ad. Mandelk: Baby-Wäsche, Wagentecken... Ad. Mandelk: Baby-Wäsche, Wagentecken...

Elektro-Motoren: Gebrachte Pianos, G. Rich. Ritter... Elektro-Motoren: Gebrachte Pianos, G. Rich. Ritter...

Zigarrengeschäft: Zigaretten, Pfeifen... Zigarrengeschäft: Zigaretten, Pfeifen...

Piano: Herrenkleidern, Schleier... Piano: Herrenkleidern, Schleier...

Kinderwagen: gute Erfindung, Metall... Kinderwagen: gute Erfindung, Metall...

Wäsche, Kleider, Schuhe... Wäsche, Kleider, Schuhe...

Elektro-Motoren, Pianos... Elektro-Motoren, Pianos...

Zigaretten, Pfeifen, Kleider... Zigaretten, Pfeifen, Kleider...

Herrenkleidern, Schleier, Kleider... Herrenkleidern, Schleier, Kleider...

Kinderwagen, gute Erfindung... Kinderwagen, gute Erfindung...

